

NEIGHBOURHOOD

Der farbenfrohe Entwurf zeigt verschiedenfarbige Kreise, die für die unterschiedlichen Menschen auf unserem Schulhof stehen. Der Baum symbolisiert das gemeinsame miteinander Lernen und Wachsen. Dem insgesamt sehr positiven Gesamtbild steht der Schriftzug unFAIR gegenüber, der dazu anregt, darüber nachzudenken, wie gerecht es in unserem Nahfeld tatsächlich zugeht.

Zentrale Gestaltungsmerkmale sind pastellene Wohlfühlfarben. Gezeichnete Figuren reichern das Bild an. Die Figuren symbolisieren die gelebte Vielfalt auf unserem Schulhof und in der Jarrestadt und sind stilistisch so gehalten, dass Geschlecht und Hautfarbe keine offensichtlichen Merkmale sind.

WAND DER TOLERANZ

Der Entwurf nimmt Formen und Ästhetiken der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel auf und verlängert die dort propagierten Themen und Werte symbolisch bis an das andere Ende der Jarrestraße. Wie Kampnagel soll auch die Schule und damit die ganze Jarrestadt ein Ort sein, der sichtbar für Antirassismus, Toleranz, Willkommenskultur und politischen Aktivismus steht.

Der die Treppen erklimmende Rollstuhlfahrer – ebenso wie der amerikanische Polizist mit seinem „Black Lives Matter“ Schild – führen das Ganze ins Paradoxe und regen zur Reflexion an.

Beteiligung der Schulöffentlichkeit zur Bestimmung des Siegerentwurfs von „The Wall of Winterhude“.

Worum geht es?

In einem dreiwöchigen Urban Art Camp über Architektur und Design haben Schüler*innen unserer kulturellen Oberstufenprofile WiR Kulturell aus den Jahrgängen 12 und 13 Gestaltungskonzepte entwickelt für die dem Schulhof zugewandte große weiße Wand der neuen Turnhalle Meerweinstraße. Sie wurden dabei unterstützt von ihren Lehrerinnen Marie Kronauer, Lena Suhrbier und Kirsten Bremehr und dem renommierten Street Art Künstler TASEK und der Kulturmanagerin Susanne Moisan. Herausgekommen sind 5 völlig unterschiedliche Vorschläge zur Gestaltung der Wand.

In der Zwischenzeit haben die Schulkonferenz, Schulbau Hamburg als Eigentümer der Turnhalle sowie der Architekt Kai Richter ihr jeweiliges Einverständnis für die Bemalung der ca. 140 qm großen Fläche gegeben. Auch die Finanzierung ist mittlerweile gesichert. Das vielleicht größte Schüler*innen-Kunstwerk Hamburgs wird also kommen!

Welcher Entwurf soll umgesetzt werden?

Diese Frage soll die Schulgemeinschaft entscheiden! Deswegen führen wir eine große Umfrage durch und alle Schüler*innen, alle Eltern und das Kollegium können mitbestimmen.

Schüler*innen und Lehrer*innen wählen schriftlich in ihren jeweiligen Klassen. Für die Eltern wird eine Online-Abstimmung ermöglicht.

OFFENES GEHEIMNIS

Der Entwurf eröffnet ein kryptisches Wimmelbild aus dem Seelenleben eines Teenagermädchens und Problemen der Gesellschaft. Das Bild zeigt durch Kontraste in der Bildsprache Zerrissenheit, Verletzlichkeit und ein unerschöpfliches Panorama aus Eindrücken, Erwartungen und Themen, die gleichzeitig auf die Betrachtenden einprasseln. Ein Tagebucheintrag in der anonymen Form eines Erpresserbriefes sind typografische Elemente des Entwurfes. Durch Zitate wie „Liebes Tagebuch, ich kann halt einfach nicht flirten, ist halt so.“ bekommt der Betrachter einen ganz persönlichen Einblick in die Gedankenwelt eines jungen Mädchens, welches sich dem Weg des Erwachsenwerdens stellt.

Die Formensprache ist modern und reduziert, im Farbverlauf spiegelt sich auch die Farbgebung des Logos der WiR wider. Der Entwurf bezieht auch die Leiste oberhalb des weißen Balkons mit in die Gestaltung ein.

IDYLLE

Der Entwurf zeigt die Jarrestadt scheinbar ohne Probleme. Die Bewohner*innen haben sich in dieser trügerischen Idylle eingerichtet. Am Rand türmen sich allerdings bereits die Wellen auf, und die im Entwurf dargestellte Hochwasserkarte zeigt, dass die Jarrestadt im Falle eines Hochwassers ein zentrales Überschwemmungsgebiet ist. Die Probleme der Welt und vor allem des Klimawandels drohen, diese Idylle zu zerschmettern. Die Gefahrenggebiete sind durch ihre farbliche Gestaltung herausgehoben, die blauen Wellen bedrohen den Stadtteil durch seine konservative Haltung. Die Hochwasserkarte zeigt in alarmierenden Rottönen die gefährdeten Gebiete. Einige Buchstaben werden schon von der Welle erfasst und weggespült. Es zeigt sich, wie nah Idylle und drohendes Unheil beieinander liegen.

Wie geht es weiter?

Die Stimmen werden für die drei Gruppen getrennt ausgezählt. Sollte es am Ende kein eindeutiges Ergebnis geben, entscheidet die Schulkonferenz auf Grundlage der Empfehlung einer Fachjury unter Berücksichtigung der Wahlergebnisse und der Wahlbeteiligung spätestens Ende Februar.

Der Siegerentwurf wird von den Schüler*innen gemeinsam mit dem Urban Art Künstler TASEK noch weiter bearbeitet und finalisiert und dann von den Schüler*innen der kulturellen Oberstufenprofile durch Profis begleitet und bei hoffentlich günstigen Wetterverhältnissen Anfang Mai an die Wand gebracht.

Hier gibt es einen Film zum Projekt:



THE WALL OF WINTERHUDE

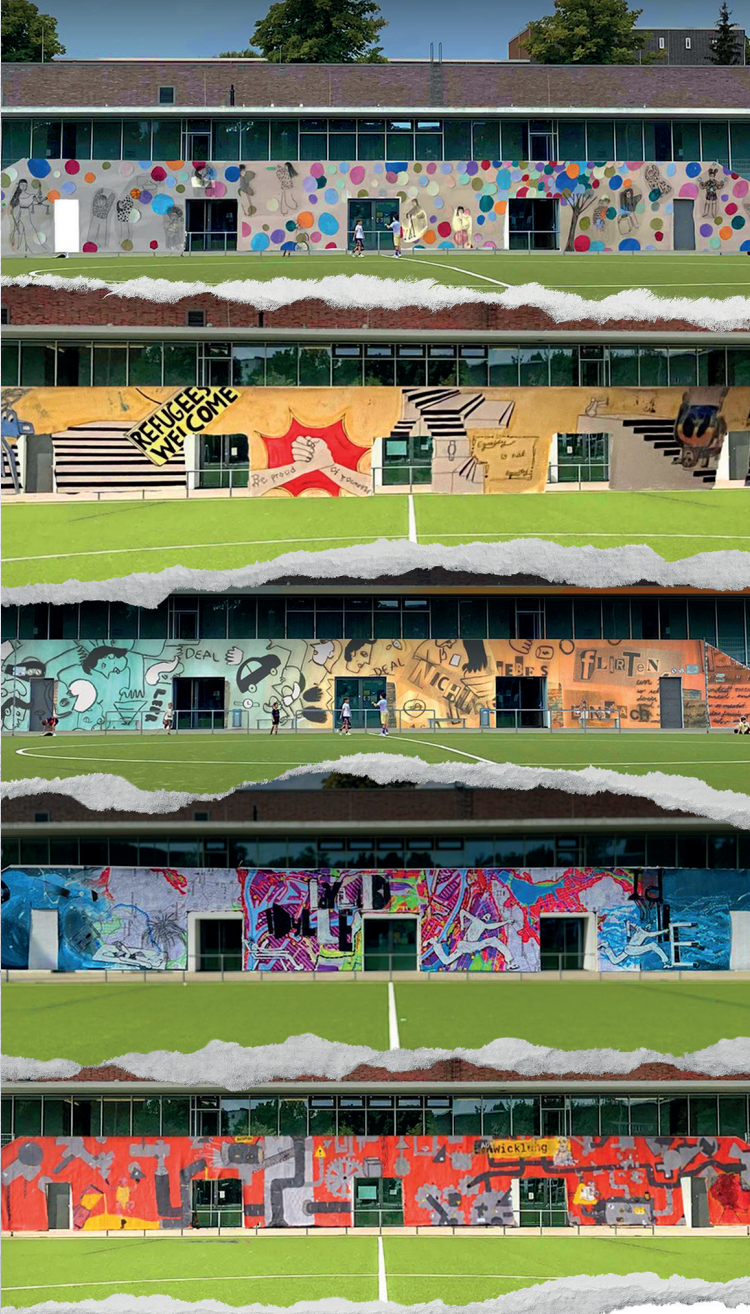
ist ein Projekt des Oberstufenprofils WiR Kulturell mit Urban Art Concepts im Rahmen des Programms Kultur-agent*innen für kreative Schulen Hamburg.

Projektlehrerinnen:	Lena Suhrbier, Marie Kronauer und Kirsten Bremehr
Künstlerische Leitung:	TASEK
Projektmanagement und Dokumentation:	Susanne Moisan
Produktionsleitung:	Matthias Vogel
Film:	Martin D`Costa
Grafikdesign:	Maschinenhuhn

gefördert durch den Projektfonds Kultur & Schule Hamburg.

BILDUNGSFABRIK

Diese schrecklich-schöne Maschine ist ein provokanter Kommentar auf Schule und Bildungssystem generell: Auf der linken Seite des comichaften Entwurfs beginnt die Reise durch die Bildungsfabrik. Im Fabrikationsprozess werden unschuldige Babys zu einem rückgratlosen Einheitsbrei verarbeitet. Der klinkerrot gestaltete Entwurf erinnert sowohl von der Ästhetik als auch inhaltlich an den industriellen Hintergrund der Jarrestadt als Arbeiterviertel. Die Grau- und Schwarztöne verkörpern die Kälte des Systems. Ganz rechts dann zum Abschluss: der systemgenormte Mensch – halb Mensch, halb Maschine in Form eines illustrierten Kopfs mit Maschinenbauteilen. Die Entwicklung von Kindern und jungen Menschen wird dabei zur End-Wicklung.



THE WALL OF WINTERHUDE



THE WALL OF WINTERHUDE

